

MODERNE TECHNIK IM AUFZUG



Bereits zum achten Mal findet das erfolgreiche Schwelmer Symposium in Schwelm statt. Die von der Henning GmbH ins Leben gerufene und von der VFA-Interlift Akademie und dem Lift-Report unterstützte Informationsveranstaltung wird wieder mit hochkarätigen Vorträgen aufwarten.

In den letzten Jahren fanden sich im Hotel Haus Friedrichsbad ca. 140 Zuhörer ein, die den über 25 Vorträgen lauschten. In knackig kurzen Vorträgen werden die neuesten und modernsten Entwicklungen in der Technologie der Aufzugswelt behandelt. Wem die anschließende Diskussion nicht ausreicht, um alle offenen Fragen zu klären, dem bieten die Pausen zwischen den Vorträgen die Möglichkeit, mit Kollegen und Referenten die aktuellen Themen zu diskutieren.



Dem Interessierten stehen auf der Homepage der Henning GmbH die Vorträge der letzten Veranstaltungen zum Download zur Verfügung, so kann man sich ein Bild von den vergangenen Inhalten und dem Niveau der Veranstaltungen machen.

In diesem Jahr gibt es wieder einige interessante Themenblöcke: So wird es wieder einige Vorträge zu den Seilen geben. Hierbei wird auf den Einsatz von dünnen Stahldrahtseilen in Treibscheibenaufzügen eingegangen und auch die Prüfung der Seile unter die Lupe genommen.

Ein zweiter Schwerpunkt wird bei der Energieeinsparung von Aufzügen behandelt. Damit beschäftigt sich unter anderem der Vortrag von Jörg Hellmich, der die Energieeffizienz bei Aufzügen unter die Lupe nimmt. Ein weiterer Schwer-

punkt wird bei den Evakuierungsmöglichkeiten mit Hilfe von Aufzügen gesetzt. So referiert Dirk Peisel von der Feuerwehr Düsseldorf über die Evakuierung aus der Sicht der Feuerwehr, ebenso beschäftigt sich der Vortrag von Ilse Klink (Böhnke & Partner) mit speziellen

Evakuierungsfällen.

Zudem wird Andreas Hönnige das Schulungsprogramm des VFA vorstellen. Ernst-A. Siekhans wird die „Spezielle technische Regeln TRBS für Aufzüge“ in seinem Vortrag behandeln. Wie auch in den vergangenen Jahren wird es wieder ein gut geschnürtes Paket rund um die moderne Aufzugstechnologie geben.

Ebenso wird der schon zur Tradition gewordene Grillabend stattfinden.

Noch einmal konnte der ehemalige Geschäftsführer des VFA interlift e. V. Werner A. Boehm für die Moderation des Symposiums gewonnen werden, der den Ablauf und die Moderation der Veranstaltung in den letzten Jahren souverän meisterte.



Experten unter sich: Sonntagabend „Get together“ im Schmersal tec.nicum am 15.6.08

Eine etablierte Veranstaltung für Deutschlands Aufzugbranche, nur wenige Kilometer vom Schulungszentrum der Schmersal Gruppe entfernt: Da lag ein Gedanke nahe. Schmersal lädt die Teilnehmer am Vorabend des Symposiums ein – zur Information, zum Gedankenaustausch und zum Buffet.

In den großzügigen Räumlichkeiten des tec.nicums erwartet die Gäste zunächst ein kurzes Vortragsprogramm zum Thema PESSRAL („Programmable Electric Systems in Safety Related Applications for Lifts“), das einen Vorausblick auf das Symposium erlaubt.

Dabei wird das Know-how der Schmersal Gruppe in der Maschinensicherheit genutzt: Hier haben sich mikroprozessor-basierte Sicherheitssysteme bereits durchgesetzt. Ein Vortrag erläutert, wie diese Systeme im allgemeinen Maschinenbau – z. B. in Werkzeugmaschinen und an Roboter-Arbeitsplätzen – arbeiten, wie sie sich in der Praxis bewähren und auf welcher normativen Grundlage sie zum Einsatz kommen.

Ein zweites Referat von einem unabhängigen Experten für die Aufzugsicherheit führt in die Grundgedanken von PESSRAL ein – ein Thema, das am nächsten Tag auf dem Lift-Symposium wieder aufgegriffen wird.

Gedankenaustausch

Stimmen Sie sich bei Schmersal auf das Lift-Symposium ein: In angenehmer Atmosphäre bekannte und neue Kollegen aus der Branche treffen und Zeit haben zum Gedankenaustausch.

Das Programm am 15.6.2008:

17.30 Bustransfer vom Hotel zum tec.nicum (ca. 10 Min. Fahrt)

18.00 Empfang

18.45 Begrüßung: Kurzvorstellung der Schmersal Gruppe

Impulsvortrag über mikroprozessorbasierte Sicherheitstechnik

19.45 Abendimbiss am Buffet

21.30 Bustransfer zurück zum Hotel